

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um Gedult und Trost im Creutz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

264 Gebeth zum dritten Hauptstück

zu Tag zu zunehmen? Wolan / liebster himm-
lischer Vater / ich gestehe und bekenne nun/
daß mir das Creuz sehr nützlich und nöthig
ist / wo ich anders der Höllen entgehen / und
ins ewige Leben kommen will / bestätige mich
in solchem Sinn / und laß mich endlich durch
viel Trübsal in dein Reich eingehen / Amen.

Gebeth um Gedult und Trost
im Creuz.

Liebster himmlischer Vater / der du allein
bist der Gott der Gedult und alles Tro-
stes / dich ruffe ich demüthiglich an / du wol-
lest mir in meinem Creuz Christliche Ge-
dult und kräftigen Trost verleyhen. Regie-
re mein Herz und Sinn / daß ich mit dir wol
zu frieden sey / ob du mich schon mit Noth
und Elend belegest / und dir alles anheim
stelle / wie du es mit mir zu machen gedenckest/
auch recht beherzige / daß ich nicht allein das
gegenwärtige Creuz / sondern noch ein viel
grössers / ja die ewige Verdammis mit mei-
nen Sünden wol verschuldet habe / und wie
ich mich daher über dich aus Ungedult fet-
tes

nes weges zu beschweren / als thätetest du mir zu
viel / daß du mich anjeto züchtigest / vielmehr
zu sagen habe: Sols ja so seyn / daß Straff
und Pein / auf Sünde folgen müssen / so
fahr hie fore / und schone dort / und laß mich
hier wohl büßen. Darneben erquickte auch
mein Herz mit süßem Trost / und mache mir
dadurch mein Creutz leicht und angenehm.
Vergewissere mich durch den Tröster / den
Heiligen Geist / daß du aus väterlicher Lie-
be und Wohlmeinung mich züchtigest / und
mein jetziges Elend mir wollest lassen zum
besten und zu meiner Seeligkeit dienen / auch
daß du dich nach deiner grossen Güte über
mich erbarmen / und zur rechten Zeit meine
Noth und Anliegen wenden / und mir gnä-
diglich helfen / und also nicht nachgeben
werdest / daß mich einige Trübsal / wie groß
sie auch ist / von deiner Liebe in Christo JE-
su scheiden könne. Gib mir ferner tröstlich
zu bedencken / daß ich und andere gläubige
Creutzträger im ewigen Leben / wegen unsers
ausgestandenen Elends / höchst-erfreuliche
Ergehung zu gewarten haben / und zwar
M der

266 Gebeth zum dritten Hauptstück

dergestalt / daß / je mehr wir hier leiden müssen je desto grösser und reicher werde dort der himmlische Trost seyn.

Gefällets dir / meinem allgetreuen Gott / daß du solchen und andern lieblichen Trost im Creutz eine zeitlang vor mir verborgen seyn lässest / so stärke mich darben / daß ich nicht etwan allzu kleinmüthig und verzagt werde / sondern mit Verthen um solchen deinen göttlichen Trost so lange anhalte / bis ich desselben theilhaftig werde / mir auch gänglich einbilde / es werde so dann mir solcher desto süßer und lieber seyn / un desto reichlicher von dir mitgetheilet werden. Du kennest mich wohl / was für ein schwacher Christ ich bin / und wie schlecht es um mich stehet / wenn mirs an Trost mangelt : Darum bleibe mit demselbigen nicht lange aussen / sage meiner Seelen Friede zu / damit sie nicht auf eine Thorheit gerathe / und zuletzt verzage und ungedultig werde / sondern vielmehr an dir ihre beste Lust habe / und sich über deine Gnaden-Bereike hier und dort ewig erfreue / Amen.

Ges.